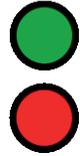


SIGNAL BOX



2018



Klausur
MITGLIEDER
JUGENDHILFE
STELLWARE AUSBLICK
TERMINNE FEEDBACK



THEMEN

PRAXISTAG Projekt
VEREINS-LEBEN MITARBEITER Tender
AUFSICHTSRAT
Lock-o-motive
Projekt



Rundbrief des Stellwerk e.V.





Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte,

wir sehen dankbar auf ein klangvolles Jahr 2017 zurück. Die neu eröffnete Tagesgruppe ist jetzt voll belegt und so klingen neben den jugendlichen Tönen der Berufsfindung auch lebendig lachende, singende und auch streitende Kinderklänge aus dem Gebäude 303 – das ist Zukunftsmusik!

Inspiziert von der Jahreslosung 2018: "Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." wird uns das neue Jahresthema – Tropfen im Fluss des Lebens – durch das vor uns liegende Jahr begleiten.

Der Klang des letzten Jahres läutete auch vielfältige Personalveränderungen ein. Insbesondere durch Wegzug und Elternschaft war und ist unser Jugendhilfeteam herausgefordert, diese Veränderungen kraftvoll zu meistern. Und auch uns als Vorstand beschäftigt dieses Thema aktuell – in Zeiten des Fachkräftemangels ist es ein besonderer Segen, geeignetes engagiertes Personal zu finden und neue Menschen sich gut im beruflichen Lebensfluss im Stellwerk einfinden zu lassen.

Stellwerk – das sind diese engagierten Menschen mit den spritzigen Ideen und der überströmenden Kraft. Wir danken herzlich für das allseitig große Engagement aller Vereinsmitglieder, Aufsichtsräte, Spenderinnen und Spender, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Praktikantinnen sowie allen ehrenamtlichen Helfern, welche durch ihr Einbringen von Wissen und Erfahrungen, Unterstützung durch Spenden und Gebete und so vieles mehr dieses besondere Werk ermöglichen.

Der Vorstand und das gesamte Stellwerk wünschen Euch und Euren Familien ein gesegnetes Jahr 2018. Wir freuen uns wieder auf persönliche zahlreiche und anregende Begegnungen, Unterstützung und freudige Überraschungen, wenn sich die engagiert spritzigen Menschen begegnen werden und sprudelnd im Fluss des Lebens so manches Schiffchen miteinander zum weiten Meer begleiten.

Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße

Vielseitig aufgestellt	5
Wir sind gewachsen	6
Personal und Team 2017	8
Mal fix eingeschlichen	10
Bogenschießen im Hüttertal	12
Ein Erfahrungsbericht	13
Unsere Außenstellen	15
Unsere Klausur 2017	16
Vom Gärtner zum Sozialpädagogen	18
Die Tagesgruppe hat Geburtstag	19
Projekt-“TENDER“ 2017	21
Es tönen die Lieder	22
Projekt Lock-o-motive	23
Praxis trifft Theorie	24
Stellware - Aktuell	25
Einige Feedbacks von betreuten Familien	26
Alles Trödel oder was?	27
Flohmarkt 2018	28
Danke	28
Jahresstruktur 2018	31
Spendenaufruf	31
Impressum	35

VIELSEITIG AUFGESTELLT...

In diesem Jahr wurde ich gebeten, in einem kurzen Artikel zur Arbeit des Aufsichtsrates zu berichten. Ich bin schon viele Jahre ehrenamtlich als Aufsichtsratsmitglied aktiv und mittlerweile das "dienstälteste" Mitglied im Aufsichtsrat. Wir Aufsichtsräte sind bemüht, unsere Kompetenzen zu nutzen, um den Blick von "außen" auf die Arbeit des Stellwerk zu werfen - natürlich sind wir auch alle Vereinsmitglieder! So blickt Harry seit einigen Jahren mit kritischem Blick auf die Arbeit und die Zahlen des Stellwerks. Ich selbst versuche, mit meinem personalrechtlichen Wissen zu unterstützen. Wir freuen uns, dass unser Aufsichtsrat jüngst (nun auch schon über ein Jahr) durch das Mittun von Jan und Jens bereichert wird. Die in Person von Jan die sozialpädagogische Arbeit mit wertvollen Tipps unterstützten und Jens mit seinen Kenntnissen im Bereich Facility sehr wertvoll für die Arbeit des Stellwerks sind.

Damit sind wir im Aufsichtsrat sehr vielseitig aufgestellt und hoffen, dass wir einen kleinen Beitrag leisten können, die verantwortungsvolle und oft schwierige Arbeit der Sozialpädagogen zu begleiten. Wir als Aufsichtsrat treffen uns mindestens 2-mal im Jahr, um

uns von der Geschäftsführung über Aktuelles berichten zu lassen, stehen aber auch sonst für Fragen jederzeit zur Verfügung. Einmal im Jahr, im Vorfeld der Mitgliederversammlung, gehen wir vor Ort, um mit kritischem Blick zu prüfen und Hinweise für die Zukunft zu erteilen und über Vergangenes zu sprechen.

Wir freuen uns, dass die Mitarbeiter des Stellwerk schon so viele Jahre engagiert und mit so hoher Qualität regional und vor Ort tätig sind, um "die Welt ein bisschen besser zu machen" und vielen Kindern und auch Erwachsenen Hilfe zum Leben und im Leben geben, dies möchten wir mit unserer ehrenamtlichen Arbeit gern unterstützen.

STEFFI NEUBERG

WIR SIND GEWACHSEN

Beim Schreiben für die neue Signalbox wird mir deutlich: schon wieder ein Jahr vorbei. Für das Stellwerk und seinen Verein ein schönes und gutes Jahr, möchte ich behaupten. Wir können auf ein Jahr mit großem Engagement

Stellwerk e.V. Deshalb möchte ich ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an alle richten, die sich durch diese Zeilen angesprochen fühlen.

In den ersten Monaten konnten wir uns über sehr große Spenden freuen und auch in den späteren Monaten ließ der Spendensegen nicht nach, sodass wir den Spielplatz für die Kinder der Tagesgruppe gut voranbringen konnten.



Vieler zurückblicken. Egal bei welchen Aktivitäten, seien es Aktionen innerhalb des Stellwerkes oder auch nach außen gerichtet. Immer gibt es bereitwillige Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und auch Freunde unseres Vereins, die sich entweder durch ihren persönlichen Einsatz oder durch Spenden einbringen. Beides ist gleich wichtig und belebt und aktiviert das Geschehen in und um den

Es folgten die schon sehr bekannten und gern besuchten Höhepunkte: Das Sommerfest (an dem ich leider wie so oft wieder nicht dabei war) und im September der besondere Höhepunkt – eine Aktion des RotaryClub Radeberg-Schönfelder Hochland mit dem Radeberger Bogenschützenverein im Hüttental für Klientenfamilien der Stellwerk-Jugendhilfe.





Sommerfest

Die totgesagte Flohmarktaktion hatte ein florierendes Geschäft, sodass durchaus mit einer weiteren Auflage 2018 zu rechnen ist. Gerade hier können sich viele Vereinsbeteiligte einbringen – also – worauf noch warten?

Auch beim Stadtfest in Radeberg waren wir wieder zusammen mit dem Rotary Club Radeberg vertreten. Im Rahmen einer Bücherbörse konnten so weitere Spenden gesammelt werden. Und das Schönste, was es zu berichten

gibt – wir sind angewachsen auf 23 Vereinsmitglieder.

Mit einer Handvoll fing es vor fast 20 Jahren an – und nun sind wir reich an vielen Menschen, die sich mit ihren Begabungen, Fähigkeiten finanzieller Unterstützung einbringen. Fast 20 Jahre – ja 2019 werden wir ein ganz besonderes Jahr begehen – wir werden 20 Jahre Stellwerk feiern. Schon jetzt können Ideen, Materialien gesammelt und eingebracht werden, die für dieses Festjahr von Bedeutung sein werden. Ein solches Fest ist Anlass zurück zu schauen, was alles durch viele wunderbare Menschen entstanden ist – also bring dich ein, gestalte mit – wir freuen uns darauf.

In diesem Sinne freue ich mich mit euch auf 2018 und 2019.

THOMAS WEINHOLD



Stadtfest

PERSONAL UND TEAM 2017

In unserem diesjährigen Jahreslied des Stellwerk „Ich sing dir mein Lied“ singen wir vom Wachsen und Werden, vom Himmel auf Erden.

Das Jahr 2017 geht als das Jahr der Geburten in die 18jährige Stellwerkgeschichte ein. Acht Kinder unserer Stellwerkmitarbeiterinnen und Mitarbeiter erblickten das Licht der Welt. Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können und konnten 2017 Elternzeit genießen: Stephanie Strecker, Jasmin Taubert, Jana Heitmann, Elisa Ehrling, Anja Herrmann, Doreen Hänig, Falko Bader, Benjamin Blomeier und Johannes Brause.

Wir gratulieren allen Familien und wünschen Gottes Schutz und Segen für die spannende Begleitung ihrer „Lebenszüge“ in ihrer eigenen Familie. Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten ist ein großes Geschenk. Gleichzeitig danken wir allen unseren Stellwerkzugbegleitern, die Ausfälle durch Elternzeiten und Beschäftigungsverbote ihrer Kolleginnen und Kollegen durch ihren erhöhten eigenen Einsatz und Engagement mitgetragen und ausgeglichen haben. Herzlichen Dank! Personell gab es 2017 auch erneut Bewegung.

Leider verließen Theresa Selle, Sarah Kockel, Judith Bretschneider, Sabine Müller, Annemarie Knüpfer und Josephin Freundt unser Team der ambulanten Jugendhilfe. Ganz herzlich danken wir allen für ihren Einsatz, für alles Mitdenken, Mittragen und Mitgestalten in der gemeinsamen Stellwerkzeit.

Wir sind froh und dankbar Dana Keipert, Christin Scheumann, Gloria Schenkel, Kerstin Kögler-Großmann



Dana Keipert



Christin
Scheumann



Gloria Schenkel



Kerstin Kögler-Großmann

Anna-Maria Ehly (geb. Knoll) und Tobias Brückner setzen die sozialpädagogische Arbeit und Carmen Reichmuth, Thomas Axmann und René Förster als Fachanleiter die praktische Arbeit um. Gudrun Schirmer erteilt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projektes individuellen Stützunterricht, Claudia Osang begleitet als Sachbearbeiterin der Verwaltung das Projekt.



Friederike Richter

und Friederike Richter neu unter uns zu begrüßen. Sie haben sich im Laufe des Jahres sehr gut eingearbeitet und bereichern mit ihren Begabungen und Fähigkeiten das Team der Stellwerk Jugendhilfe.

Im Lock-o-motive-Projekt unterstützt uns Ines Schöne seit Januar im Rahmen einer Fördermaßnahme: Soziale Teilhabe im Arbeitsleben.



Ines Schöne

Das Tenderprojekt 2017 konnte am 27.10.2017 zum 10ten Mal starten. Thomas Weinhold hat während der Elternzeit von Doreen Hänig den Staffelnstab der Projektleitung übernommen. Dafür danken wir Thomas ganz herzlich!

Die Systemische Tagesgruppe ist seit August mit 10 Kindern voll belegt. Joceline Beier unterstützt uns weiterhin im Rahmen von Bundesfreiwilligendienst und zusätzliche Erzieherinnenpraktikanten.



Willkommen im Team!

Jetzt bewerben!

Stellwerk

Jugendhilfe gemeinnützige GmbH



Karin Lippmann gehört seit August 2017 mit zum Stellwerk. Im Rahmen einer geringfügigen Anstellung reinigt sie die Räumlichkeiten des Stellwerk e.V. Herzlichen Dank!

Weiterhin gesucht werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ambulanten Hilfen zur Erziehung sowie Bundesfreiwilligendienst für das Lock-o-motive-Projekt.

Besonderen Dank an dieser Stelle den treuen ehrenamtlichen Helfern Sarina Harnisch (Kreativ- und Mädchentreff), Wolfgang Franke und Steffen und Amadeus Kunath (Eisenbahnwerkstatt) sowie Susanne Schurig, die regelmäßig die Angebote des Projektes betreuen. Eine Bundesfreiwilligendienststelle im Projekt Lock-o-motive ist derzeit noch offen und zu besetzen. Interessentinnen oder Interessenten melden sich bitte bei Projektleiterin Anna-Katharina Czermak.

Weiterhin bedanken wir uns für das treue und verlässliche ehrenamtliche Engagement bei Christa Garten (unterstützt die Verwaltung), Steffi Hocke (unterstützt Anna in der Öffentlichkeitsarbeit) und Reinhard Maschke (wartet und betreut regelmäßig EDV und Server).

VOLKER SIPP

MAL FIX EINGESCHLICHEN

Mein Name ist Madlen Bemann und ich bin seit 4 ½ Jahren beim Stellwerk im Team der ambulanten Hilfen. Durch mein Fachabitur Sozialwesen habe ich zuvor in allerlei Praktika viele Bereiche der Sozialen Arbeit - von Kita,



offener Arbeit, Wohngruppen bis zum Pflegebereich - kennengelernt. Nach dem Abi wohnte ich ein Jahr in Brasilien und arbeitete in einem Sozialprojekt in der Favela vor allem mit Kids, aber auch mit deren Familien.

Diese Arbeit begeisterte mich total und es fiel mir schwer wieder zurück zu kommen. Aber ich wollte ja Soziale Arbeit studieren. Für mich war klar, ich möchte gern im Kinder- und

Jugendbereich arbeiten und / oder mit Familien. Gerade auch in der Arbeit in Brasilien ist mir deutlich geworden, man kann zwar viele schöne Angebote machen und Kinder und Jugendliche fördern, aber die Hauptprägung geschieht in der Familie. Wenn es der Familie gut geht, dann können sich die Kinder gut und gestärkt entfalten.

Ich studierte an der EHS Dresden. Bei einem Infotag stellte sich unter anderem Stellwerk in unserer Hochschule vor und da mein Praxissemester anstand und ich den Arbeitsbereich spannend fand, bewarb ich mich für das Praktikum. So hatte ich die Gelegenheit das Team, die Arbeit und natürlich Stellware in all seiner Vielseitigkeit ausführlich kennen zu lernen.

Am Stellwerk gefiel mir das gute Miteinander, die gegenseitige Wertschätzung und Hilfsbereitschaft im Team sowie eine gemeinsame Grundlage im christlichen Leitbild. Man ist zwar viel allein unterwegs bei den Familien, aber im Zweifelsfall findet man immer jemanden, mit dem man sich nochmal rückbesprechen kann. Beeindruckend fand ich, mit wie viel Initiative und Innovation die Arbeitsbedingungen immer weiterentwickelt worden – von allerlei Spanplatten-Konstruktionen, über ein vielfältiges Spielzimmer bis hin zur eigenen Software.

Am Ende meines Praxissemesters wurde ich mit den Worten „Du kannst dich gern melden, wenn du mit dem Studium fertig bist.“ verabschiedet.

So kam es dann auch – ich habe mich gemeldet und mich im März 2013 mal ganz fix „eingeschlichen“, wie es im Stellwerk-Jargon heißt. Häufig hat das mit schleichen aber nicht viel zu tun. Dabei kam mir wirklich zu Gute, dass ich schon ein halbes Jahr im Praktikum da gewesen war und ich mich schon etwas auskannte.

Nun bin ich schon im 5. Jahr im Stellwerk und trotzdem ist kein Tag wie der andere. „Alles bleibt anders“, „Das Einzige Beständige ist die Unbeständigkeit“ und ähnliche „Team-Weisheiten“ sind mir zu Eigen geworden. Aber genau das macht die Arbeit auch so spannend und herausfordernd und wir dürfen miterleben, wie Familien wieder neu zueinander finden oder Jugendliche es schaffen, ihren eigenen Weg zu gehen.

MADLEN BEMMAN

BOGENSCHIEßEN IM HÜTTERTAL

Am Samstag, den 09.09.2017 luden der Rotary Club und das Team des Stellwerks zu einem gemütlichen Nachmittag ins Hüttertal ein, wo die Radeberger Bogenschützen einen eigenen Platz haben, um dem Sport des Bogenschießens nachgehen zu können.

Vom Parkplatz aus ging es ein paar Minuten zu Fuß durch ein malerisches und gepflegtes Tal bis hin zu einem großem Areal, wo schon viele Zielscheiben zu sehen waren. Vor

betrieben, um alle mit Bratwürstchen zu versorgen. Auch leckere Salate, Brötchen und Getränke gab es dazu. Für die Kinder (und die, die solche geblieben sind) stand eine Kiste mit Leckereien bereit mit allem was das süße Herz begehrt.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Rotary Club und einer kurzen Anweisung ging es dann los. Die Namen von allen die Lust hatten auch mal einen Bogen in der Hand zu halten, wurden in Listen eingetragen und in vier Gruppen aufgeteilt. Frauen, Mädchen, Männer und Jungen.

Für die Erwachsenen gab es jeweils zwei Durchläufe, die Kids durften sogar



dem Vereinshaus wurden zahlreiche Sitzmöglichkeiten aufgebaut, damit keiner sein Essen im Stehen genießen musste.

Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer war gesorgt. Es wurden drei Grills

drei absolvieren.

Nach dem der Armschutz angelegt war, wurde jeder Einzelne von einem der professionellen Trainer der Bogenschützen angeleitet. In einem Durchlauf durfte jeder drei Pfeile

schießen. Es gab viele Treffer, aber auch der ein oder andere Pfeil ist im Wald hinter den Scheiben am Hang gelandet.



Bogenschießen

Selbst Nachzügler, die sich später noch einfanden, wurden bei dem kleinen Wettkampf berücksichtigt.

Als jeder an der Reihe war, wurden die Listen ausgewertet und ein Tisch mit Pokalen und Preisen aufgebaut.

Dann kam die Siegerehrung. Die 12 stolzen Gewinner der Pokale freuten sich riesig. Jeweils Gold, Silber und Bronze in den vier Gruppen wurde überreicht. Für alle anderen kleinen Sieger, die leider keinen Pokal mitnehmen konnten, gab es dennoch einen Trostpreis.

Alles in allem war es ein gelungener Samstagnachmittag mit gutem Wetter, guter Laune und gutem Essen.

Wir danken dem Rotary Club, den Radeberger Bogenschützen und dem Stellwerk für diesen tollen Tag!

N. WIEDEMANN

Liebe Leser und Leserinnen der Signalbox,

ich bin Joceline und nun schon seit Oktober 2016 Bundesfreiwilligendienstleistende (BuFDine) in der systemischen Tagesgruppe „STA-TION“ im Stellwerk. Für mich geht bald eine aufregende und wunderbare Zeit zu Ende, in welche ich gerne einige Einblicke gebe.

Wie bin ich zu einem Bundesfreiwilligendienst im Stellwerk gekommen?

Vor circa einem Jahr erhielt ich mein Abiturzeugnis. Schon seit langer Zeit war ich an einem Beruf im sozialen Bereich interessiert. Durch ein zuvor durchgeführtes Praktikum konnte ich bereits einige Einblicke in die Kinder- und Jugendarbeit gewinnen. Es bereitete mir sofort Freude, Zeit und Kraft in Jugendliche zu investieren, deren Stärken und Schwächen zu entdecken und junge Menschen zu fördern.

Deshalb war die Freude sehr groß, als ich vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit das Angebot bekam, im Stellwerk zu arbeiten und ich mich wenige Tage später in einem Gespräch selbst vorstellen durfte. Nach wenigen

Tagen Probearbeit war mit klar, dass ich das nächste Jahr gerne im Stellwerk arbeiten möchte. Dort wurde ich herzlich aufgenommen und gehörte schnell zum Team.

Was sind meine Aufgaben im Bundesfreiwilligendienst?

Meine Aufgaben in der Tagesgruppe sind vielseitig. Von der Renovierung, Büroarbeiten, der Reinigung, der Planung und Vorbereitung der Mahl-



Joceline Beier

zeiten, der Betreuung der Kinder bei den Hausaufgaben bis hin zu dem Aufenthalt mit der Gruppe ist alles vertreten.

Ich bin dankbar dafür, dass ich nie „nur“ die Bundesfreiwilligendienstleistende war, sondern schnell Verantwortung übernehmen durfte und viel Zeit mit den Kindern verbringen konnte.

Was hat der Bundesfreiwilligendienst mit mir gemacht?

In meiner Zeit im Stellwerk konnte ich unglaublich viele Erfahrungen sammeln. Natürlich stellte mich die Arbeit mit den Jugendlichen auch immer wieder vor verschiedene Herausforderungen. Während der Zeit meiner Arbeit im Stellwerk habe ich jedoch gelernt, jede einzelne Geschichte der Jugendlichen schätzen zu lernen und mich immer wieder auf den Menschen zu konzentrieren. Ich erlebte, wie Kinder sich entwickeln und wie Veränderungen möglich sind. Außerdem habe ich viele Sozialarbeiter kennengelernt, deren Herz für ihren Beruf schlägt.

Ich habe in meiner Zeit beim Stellwerk den Beruf des Sozialarbeiters schätzen und lieben gelernt und freue mich nun, in meiner Ausbildung weitere Einblicke in Theorie und Praxis zu bekommen.

Ich bedanke mich besonders bei den Mitarbeitern des Stellwerks für ihre herzliche Aufnahme ins Team und alle schönen Momente und Erlebnisse!

JOCELINE BEIER

UNSERE AUßENSTELLEN

Das Stellwerk hat Außenstellen. Und zwar schon lange. Trotzdem ist die Faktenlage bei den Stellwerkern und Interessierten dazu dünn oder nicht 100% aktuell. Daher hier eine kurze Einführung:

Die Stellwerk-Außenstelle, vormals auch Anlaufstelle genannt. Angemietete Räumlichkeiten kleiner bis mittlerer Größe zur ortsnäheren Verfügbarkeit von pädagogischen Angeboten der ansonsten ambulanten Hilfeleistungen. Sie sind nicht dauerhaft besetzt, sondern werden bedarfsgerecht gebucht. Auch hilfreich für sanitäre Zwecke der Kollegschaft sowie zur Nutzung von EDV-Angeboten. Grundausstattung: Küche, Werkbank, Spielbereich, Beratungsmaterial, Kicker, Stellware. Zu finden in Dresden, Kamenz und Neustadt / Sachsen.

Kamenz ist die dienstälteste Außenstelle, hat trotzdem die neueste Küche im Stellwerkuniversum und den konkretesten Stellwerk-Bezug (direkt am Bahnsteig gelegen im ehemaligen Wärterraum). Hier können auch schon mal Polizisten den Drucker beschlagnahmen oder neugierige Bahnenthusiasten mitten im Beratungsgespräch stehen. Nach monatelanger Umbauarbeit könnt ihr gerne die schicke Küche bewundern,

nutzen und pflegen. Und falls jemand danach sucht: der Kicker steht im Schrank.



Die Außenstelle in Dresden wurde 2015 eröffnet und befindet sich im Bürogebäude Strehleiner Straße 14 im Erdgeschoss. Im Rahmen der Bürogemeinschaft ist es möglich, neben der Nutzung des Multifunktionsraumes einen Konferenzraum mit Fernblick nach vorheriger Reservierung zu nutzen. Die Büroviefalt spiegelt sich



auch in Möglichkeiten der Begegnungen im Haus wieder: von angebotenen Obst für die Kinder bis zur Frage nach einem Job kann man sich überraschen lassen.

Zum Fuße der Sächsischen Schweiz, im kleinen Städtchen Neustadt, gibt es jetzt seit ca. 1 Jahr, eine dritte Außenstelle für die Stellwerker. Gemütlich fast wie zu Hause, kann in einer separaten Küche gekocht werden oder im großzügigen Mehrzweckraum, gespielt,



gebastelt oder beraten werden. Ein extra Raum mit drei Arbeitsplätzen lädt zum Schreiben von Hilfeplänen ein. Und wer die Brötchen oder das Brot für zu Hause vergessen hat, kann gleich im Erdgeschoss bei der Bäckerei Beyer einkaufen gehen.

FRIEDRIKE RICHTER, JOHANNES BRAUSE, JANA HEITMANN

Unter dem Motto „Lebensklänge - Hören was sich bewegt“ trafen sich am 10. März 2017 viele erfahrene Klausurteilnehmer mit einer doch relativ hohen Anzahl von aufgeregten „Neustellwerkern“ im alt bekannten Bethlehemsstift in Neukirch. Mit einem Glas Sekt (oder wahlweise Saft) wurden alle Teilnehmer feierlich begrüßt und einander vorgestellt.

Eine musikalische Zeitreise durch die Stellwerk – Biographie gab uns Einsteigern einen super Einblick in die Geschichte und damit verbundenen Aufgaben, Schwierigkeiten, Hürden und



Erlebnissen des Stellwerks und ließ uns gleich zu Beginn ein Teil davon werden. Alle „Alteingesessenen“ genossen es, gemeinsam in Erinnerung zu schwelgen. Der restliche Abend konnte mit verschiedenen Aktivitäten gestaltet



werden. Einige schenkten sich nichts beim endlosen Tischtennispielen, andere konnten mehr oder minder gut ihre Fähigkeiten beim Austesten der VR-Brille an der Playstation unter Beweis stellen und der gemütliche Rest verbrachte den Abend in ruhiger Runde mit spannenden Gesprächen.

entschied sich für einen neuen, für sie stimmigeren, Gruppennamen – und so entstanden die „Chakalakas“. Das Thema Lebensklänge sorgte erst in den Kleinteams für viel Spaß und ergab am Ende, durch die Zusammenführung von Herrn Nöcker als Dirigent, einen Gesamtklang.

Der Nachmittag wurde zuerst für das neue inzwischen gut gefüllte Teamfoto genutzt. Anschließend konnten wir zwischen verschiedenen Optionen wählen. Entweder genoss man die frische Luft mit leckerem Glühwein und Schokolade bei einer Wanderung zur „Oase der Sinne“ oder man konnte seinen Rücken von Thomas wieder



Der Samstag startete früh mit einem - für viele bekannten - Wegbegleiter des Stellwerks. Supervisor Herr Nöcker gab theoretische Inputs zum Thema Organisationsentwicklung und Teambuilding. Die Arbeit in den Kleinteams erleichterte es uns, sich zugehörig zu fühlen. Ein Team nutzte die „Neuwürflung“ gleich inspirativ und

regenerieren lassen. Die Restlichen brauchten noch etwas mehr Bewegung und Wettkampf. So versuchten sie es erst mit einem Volleyballmatch und landeten dann mit schmerzenden Armen im Tischtennisraum.

Durch Teamwork der einzelnen Kleingruppen wurde das gemeinsame Abendessen und der anschließende

Ausklang in einem gemütlichen Ambiente bei Cocktails zu einem gelungenen Abschluss des Samstagabends.

Mit dem Gefühl, ein Teil des großen Ganzen zu sein, verließen wir unser erstes Klausurwochenende und nahmen viel von den erlebten Emotionen und Geschichten mit in unseren Alltag als Mitarbeiter des Stellwerkteams.

**CHRISTIN SCHEUMANN
UND DANA KEIPERT**

VOM GÄRTNER ZUM SOZIALPÄDAGOGEN

Mein Name ist René Schabacher. Ich arbeite seit etwa 3 Jahren im Stellwerk. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt in der Begleitung von Jugendlichen in Form von Erziehungsbeiständen und in der Beratung der Eltern. Vor einem Jahr habe ich meinen Abschluss als Systemischer Therapeut absolviert, seitdem bin ich auch in der aufsuchenden Familientherapie tätig. Mir macht es Freude, Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und besonders Jugendlichen Wege aufzuzeigen, die sie ohne Begleitung nicht gefunden bzw. nicht bewältigt hätten.

Ursprünglich habe ich Gärtner für Obstbau in Dresden-Pillnitz gelernt. Dort habe ich anschließend zwei Jahre

gearbeitet. In dieser Zeit habe ich auf der Abendschule das Abitur gemacht, um dann ein Gartenbaustudium aufzunehmen. Dies schloss ich nach vier Jahren in Dresden ab. Es gelang mir in den nächsten Jahren jedoch nicht, in diesem Beruf Fuß zu fassen. Nach einigen Zeiten von befristeten Jobs und „Orientierungsphasen“, erhielt ich von einem Freund aus meiner Gemeinde den Hinweis, dass sie im Stoffwechsel e.V. einen ehrenamtlichen Mitarbeiter für eine Fahrradwerkstatt suchen. Ich war arbeitslos und hatte somit Zeit. Ich bin hingefahren und erfuhr dort, dass sie auch noch eine ABM für den Aufbau einer Fahrradwerkstatt frei haben. Also habe ich in der nächsten Zeit im Stoffwechsel gearbeitet und die Räume für eine Fahrradwerkstatt, aus der dann später ein Kindertreff wurde, ausgebaut. Parallel dazu war ich gelegentlich im Treff des Stoffwechsels tätig und habe mit Kindern und Jugendlichen gequatscht und gespielt. Nach Ende der ABM erhielt ich von den Leitern ein positives Feedback. Dies motivierte mich, weiter mit Kindern und Jugendlichen zusammen zu arbeiten, aber ich wollte mich dafür qualifizieren. Durch meine Recherchen erfuhr ich, dass der schnellste Weg ein Sozialpädagogikstudium in Breitenbrunn ist. Ich bewarb mich dort und wurde angenommen. Mein Praktikum absolvierte ich beim Stoffwechsel e.V. Nach dem Studium war ich dann in

DIE TAGESGRUPPE HAT GEBURTSTAG

verschiedenen Berufsfeldern der Sozialpädagogik tätig. Ich startete in der Jugendberufshilfe, anschließend leitete ich den Jugendtreff einer Kirchgemeinde. Nachdem dieser aus finanziellen Gründen nicht mehr weitergeführt werden konnte, nahm ich eine Stelle in einer Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche an, erst in Dresden und später in Meißen. Nachdem ich dort einige Jahre gearbeitet hatte, wollte ich Erfahrungen in einem neuen Berufsfeld machen und habe mich im Stellwerk beworben.



René Schabacher

Ich bin Christ und besuche die Vineyard Gemeinde in Dresden. In meiner Freizeit bin ich gern draußen, d.h. ich gehe gern wandern, klettern und boofen. Vor einiger Zeit habe ich das Tanzen als Hobby entdeckt und tanze seit einigen Jahren leidenschaftlich Salsa. Falls ihr noch mehr über mich wissen wollt, könnt ihr gern auf mich zu kommen.

RENÉ SCHABACHER

Letztes Jahr starteten wir in den Oktoberferien mit der Tagesgruppe. Nun haben wir unseren ersten Geburtstag und können auf ein aufregendes und ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Immer wieder haben wir in diesem Jahr neue Kinder in unserer Gruppe begrüßt bis wir im Sommer schließlich mit zehn Kindern vollständig waren. Immer wieder mussten wir uns neu finden und das eine oder andere Kind haben wir auch wieder verabschiedet. Dabei erfanden wir Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale. Einige Kinder sind nun schon wirklich lange da und haben in der Tagesgruppe viel gelernt und erlebt.



Tagesgruppenteam

Zu Weihnachten hörten die Kinder die Weihnachtsgeschichte und gemeinsam mit den Eltern haben wir uns zu einer gemütlichen Adventsfeier getroffen. In den Winterferien durften wir am Musicalprojekt der Musikschule

Klanghaus teilnehmen. Dieses Erlebnis erfüllte unsere Tagesgruppenkinder noch viele Wochen mit Gesang und guter Laune. In den Osterferien führte uns ein Ausflug zum Alpakahof nach Wehrsdorf. Dort gefiel es uns so gut, dass wir in den Sommerferien gleich wieder hingefahren sind.

Die Sommerferien waren für Kinder und Pädagogen eine sehr schöne Zeit. In sechs thematischen Wochen verging

14-tägige therapeutische Gespräche wurden zu verschiedenen Themen, wie Tagesstruktur, Umgang mit ADHS, Erziehungsfragen, Konsequenz im Alltag etc. geführt. Zusätzlich haben wir für unsere Eltern einige Veranstaltungen organisiert. Ein tolles Sommerfest und eine Sommerwanderung in der Dresdner Heide sorgten für schöne gemeinsame Augenblicke.

Und schon waren die Sommerferien



Zaunaktion

die Zeit viel zu schnell. Wir ließen uns im Weltraum treiben, untersuchten die Zeit, befassten uns mit gesunder Ernährung und lernten viel über unsere Landeshauptstadt Dresden. Im Zoo und auf dem Reiterhof konnten wir unser Wissen über Tiere ergänzen.

Während die Kinder gut in unserer Tagesgruppe betreut wurden, arbeiteten wir auch regelmäßig und intensiv mit allen Eltern zu Hause. Wöchentlich bis

vorbei. Die Schulzeit und ihre Anforderungen haben uns eingeholt. Die Kinder freuen sich auf das Streitschlichterseminar, welches in diesen Wochen beginnt. Vorbereitend darauf haben wir in den Ferien Vorurteile abgebaut und uns mit unseren inneren Monstern wie dem Neid, der Gier und dem Gejammer beschäftigt.

Ganz glücklich sind wir darüber, dass es jetzt bald soweit ist und unser Außengelände endlich bespielt

werden kann. Das wird noch ein ganz besonderes Ereignis dem wir entgegenfiebern. Im Herbst konnten wir zusammen mit unseren Familien der Tagesgruppe schon mal vorab kreativ den Zaun des neuen Spielplatzes bemalen.

Die Pädagogen der Tagesgruppe haben noch eine ganze Menge Ideen für die nächste Zeit im Gepäck.

Wir freuen uns auf ein nächstes, aufregendes gemeinsames Jahr mit unseren Kindern und Eltern.

DAS TAGESGRUPPENTEAM STA-TION

PROJEKT "TENDER" 2017

Tender ist ein Jugendhilfeprojekt, das Jugendliche im Alter von 18-27 Jahren besuchen, die Unterstützung für ihre berufliche Zukunft benötigen.

Den Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, sich in verschiedenen Bereichen zu erproben. Im Projekt werden in den Arbeitsbereichen mit je einem Anleiter/in viele verschiedene Tätigkeiten und Fähigkeiten gelernt. In der Werkstatt arbeiten wir viel mit Holz und Metall, haben dabei tatkräftig geholfen unseren Garten zu verschönern, sei es bei dem Bauen der Terrasse oder das „Buddeln“

und Begradigen für den Spielplatz der Tagesgruppe sowie das Sägen, Streichen und Schleifen der Holzbretter für den Zaun. Damit auch keiner der kleinen Racker ausbüxen kann.

Im Bereich Hauswirtschaft lernen wir, für wenig Geld ein super leckeres Essen zu kochen. Der Umgang mit verschiedenen Küchenmaschinen und der Waschmaschine wird uns auch schnell beigebracht. Nebenbei haben wir auch verschiedene Reinigungsaufträge, das heißt mit diversen Putzmitteln und Putzgeräten können wir nach Anleitung selbstständig arbeiten. Im Tenderprojekt gibt es zwei verschiedene Gruppen: Team Rot und natürlich auch Team Grün mit jeweils 6 Teilnehmern. Die Zwischenzeiten nutzen wir, um unsere Bewerbungen zu vervollständigen und um uns intensiv mit der Suche eines Praktikums zu beschäftigen. Dabei erhalten wir stets Hilfe von den Sozialpädagogen und Anleitern. Die Sozialpädagogen unterstützen uns aber nicht nur in dieser Hinsicht, auch für andere Sorgen und Probleme haben sie für jeden ein offenes Ohr und versuchen gern zu helfen, wo es nur geht. An zwei Tagen in der Woche (Dienstag + Donnerstag) ist unsere Lehrerin für 3 Stunden im Haus. Bei ihr verbessern wir unsere Defizite in Deutsch und Mathematik. Unter anderem sprechen wir darüber, was aktuell in den Medien los ist, das heißt Tagespolitik und Ethik haben hohe Priorität. Wenn man mit

Motivation an die Sache herangeht, klappt das auch mit der Freude und dem Spaß am Projekt. Niemand will uns ärgern, alle wollen uns bloß helfen den richtigen Weg zu finden - Anhängen statt abhängen!

...mein persönliches Erlebnis, die Fahrt nach Kamenz zur Gesundheitspassschulung. Es war sehr interessant, wie wichtig es ist, die Hygienevorschriften einzuhalten und sehr spannend über all diese Krankheiten, wie zum Beispiel über Salmonellen belehrt zu werden. Wir können mit Stolz sagen, dass alle Teilnehmer den Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen haben.

M. TUTSCHKE (PROJEKTTILNEHMERIN)

ES TÖNEN DIE LIEDER

... heißt es jeden Donnerstag ab 16 Uhr. Als niedrigschwelliges Angebot und Teil des Lock-o-Motive Projekts bietet die Musikwerkstatt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, positive Gruppenerfahrungen zu sammeln und Instrumente auszuprobieren.

Ziel ist das gemeinsame Musizieren. Dabei kommt es auf Teamgeist und Timing an. Gegenseitige Achtsamkeit und sich zurücknehmen können sind

im Zusammenspiel ebenso gefragt, wie Rhythmus und Taktgefühl. Daneben werden musiktheoretische Grundlagen vermittelt. Im Fokus stehen natürlich aber auch immer die Freude und der Spaß an der Musik. Dabei können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ideen und Wünsche einbringen. Gemeinsam werden dann Stück für Stück die Lieblingslieder erarbeitet und geprobt.

Die Rahmenbedingungen dafür sind gut. Über die Jahre konnte für die Musikwerkstatt ein großer Fundus an Instrumenten, Equipment und Technik angeschafft werden. Von Schlagzeug und Gitarre über Bass und Cajon bis hin zu Keyboard und Mundharmonika sind zahlreiche Instrumente vertreten. Dies alles ist letztlich nur möglich durch die großzügigen Spenden des Rotary Club Radeberg – Schönfelder Hochland, dem an dieser Stelle ein großer Dank



Musikwerkstatt

gebührt. Ohne ihn gäbe es keine Musikwerkstatt.

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ (Victor Hugo)
In diesem Sinne ist jeder und jede Musikinteressierte herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und mitzumachen.

WAS? Musikwerkstatt

WANN? wöchentlich
donnerstags: 16 Uhr - 18 Uhr

WO? Stellwerk e.V.,
Heidestraße 70
in Radeberg, Gebäude 303

WER? musikinteressierte Kinder
und Jugendliche

CHRISTIN SCHEUMANN

PROJEKT LOCK-O-MOTIVE

Jetzt hat Christin euch schon viel von der Musikwerkstatt berichtet. Was gibt es sonst noch neues im Lock-o-motive Projekt?

Es gab einige Änderungen. Nach wie vor ist die Personalsituation schwierig. Da wir keinerlei Förderungen für das

Projekt bekommen, ist Kreativität gefragt und wir freuen uns über jede Spende, die den Fortbestand des Projektes sichert.

Nachdem das letzte Jahr mit einigen Bauchschmerzen endete, weil wir niemanden für die freie Stelle fanden, startete das Jahr dann doch mit einer guten Nachricht. Als neue Kollegin konnten wir Ines Schöne begrüßen, die durch die Personalförderung „Soziale Teilhabe am Arbeitsleben“ vom Jobcenter Bautzen bei uns einstieg. Sie hat sich mittlerweile gut eingearbeitet und die Verantwortung für den Mädchen- und Kreativtreff übernommen, der immer mittwochs stattfindet. Auch Jens Mäke hält uns weiterhin die Treue und betreut die Holz- und Fahrradwerkstatt. Wolfgang Franke leitet die Eisenbahnwerkstatt, die jeden Freitag großen Anklang bei klein und groß findet.

Mobil waren wir viel in der Region in und um Radeberg unterwegs – sei es auf verschiedenen Spielplätzen in Radeberg, beim 25-jährigen Bestehen des Gymnasiums in Großröhrsdorf oder auch in Dresden im IKEA-Einrichtungshaus.

Für Ende des Jahres haben wir uns nun vorgenommen, unser Sortiment im Holz- und Kreativbereich zu überarbeiten und etwas aufzupeppen. So kann man nun neue Modelle basteln, wie Eulen, Pilze oder auch einen Pittiplatsch. Wer Lust



neue Modelle

hat, kann uns gern mal besuchen in unserer Werkstatt.

Aber was wäre das Lock-o-motive Projekt ohne unsere Ehrenamtlichen. Angefangen von Wolfgang – unserem langjährigen Eisenbahner, über Amadeus, Steffen und Sarina. Wir könnten das Projekt nicht weiterführen, wenn diese Menschen nicht ihre Freizeit für das Projekt spenden würden und damit eine wichtigen Dienst am Menschen tun.



Projekt Einsatz

Vielen Dank an euch!

ANNA-K. CZERMAK

Dieses Jahr waren wir gleich an zwei Hochschulen in Dresden unterwegs, um unseren Träger den Studenten und Interessierten näher zu bringen und um für uns als Praxiseinrichtung zu werben. Als neuen Kooperationspartner konnten wir die FHD Dresden gewinnen, wo wir im April zum ersten Mal zu Besuch waren.



An der evangelischen Hochschule fand der Praxistag im November statt. Nicht nur Studenten und Berufseinsteiger informierten sich über die Arbeit und die verschiedenen Arbeitsbereiche im Stellwerk, sondern auch der ein oder andere Dozent. Unser Infostand wurde gut besucht und nun sind wir gespannt, wer sich nächstes Jahr bei uns bewerben wird, um seine Praxiserfahrungen zu erweitern.

ANNA-K. CZERMAK

STELLWARE - AKTUELL

Der Klang unserer Freien Software Stellware war auch 2018 wieder mit leisen und lauterem Tönen im Stellwerk und darüber hinaus zu hören. Mit kleinen Verbesserungen und wirkungsvollen Erweiterungen unterstützt uns ergänzend die digitale Technik in unserer analogen, die Menschen unterstützenden Arbeit. Wir danken hier besonders Thomas Freudenberg und auch Daniel Schniegler für die weiterhin so verlässliche Hilfe und Unterstützung. Stellware ist aus dem Alltag im Stellwerk nicht mehr wegzudenken und wird künftig durch eine weitere technische Unterstützungsplattform ergänzt. So stellt sich Stellwerk 4.0 auch den aktuellen Herausforderungen einer digitalisierten Umwelt. Durch die flexiblen Arbeitszeiten und -orte ist es für die Mitarbeiter wichtig und erleichternd, wenn technische Möglichkeiten weiter ausgebaut und vorangetrieben werden.

Mit Office 365 werden sich neue Kommunikationswege eröffnen und unter Einhaltung von europäischem Datenschutz neue Strukturen die persönliche Arbeit mit den anvertrauten Menschen (hoffentlich) effizient unterstützen. Unser besonderer Dank geht an dieser Stelle an Jakob Schons, welcher uns maßgeblich bei der ersten Einrichtung geholfen hat. Wir danken allen Ideengebern und -umsetzern und freuen uns auch 2018 auf weitere kreative Erweiterungen und vielleicht auch neue programmierende Unterstützer. Interessenten können sich gern bei Andreas Kunert melden.

ANDREAS KUNERT

Stellware

Jugendhilfe Management System

Freie Software

www.stellware.de

EINIGE FEEDBACKS VON BETREUTEN FAMILIEN

„HALLO FRAU (...), SIE KÖNNEN STOLZ AUF MICH SEIN. ICH WAR KONSEQUENT GEGENÜBER (...) SIE WOLLTE WOANDERS SCHLAFEN UND MORGEN NICHT IN DIE (...) GEHEN UND ICH HABE IHR GLEICH **NEIN** GESAGT UND IHR ERKLÄRT WARUM.“



„HALLO FRAU (...). EIN PAAR ZEILEN VON MIR. AUCH WENN DER START NICHT SO GUT WAR, ABER SIE HABEN UNS VIEL GELERNT UND BEIGEBRACHT, WAS WIR FÜR UNSER LEBEN WEITERHIN NUTZEN KÖNNEN. AUCH WENN DER TAG NICHT SO GUT LÄUFT, IMMER AN DIE SONNE DENKEN. ES HILFT MIR AUCH. LIEBE GRÜSSE IHRE FRAU (...)“

„HALLO LIEBE **STELLWERKER**, AUF DIESEM **WEG** MÖCHTEN WIR UNS HIERMIT NOCHMALS SEHR HERZLICH BEDANKEN FÜR IHRE **ARBEIT** SOWIE ENGAGIERTE **UNTERSTÜTZUNG** IN „UNSERER **FAMILIENSACHE**“. WIR WÜNSCHEN IHNEN FÜR IHRE **TÄTIGKEIT** VIEL **KRAFT** SOWIE ERFOLGREICHES **GELINGEN**. IHRE **FAMILIE (...)**“



"WENN WIR **STELLWERK** NICHT GEKRIEGT HÄTTEN, WÄREN WIR DARAN (...) ZERBROCHEN. DAS WAR UNSERE **RETTUNG**"

ALLES TRÖDEL ODER WAS?

Trödelmarkt am Elbufer, Tobias Brückner hat das Zepter dafür übernommen und am 24. Juni 2017 war für uns Stellwerker ein Schattenplatz dafür angemietet.

Das bedeutet am frühen Samstagmorgen Pavillon aufbauen, Tische aufstellen, Kisten auspacken, Waren checken, möglicherweise noch irgendwie sortieren.

Als ich kurz nach halb 7 ankam, waren Tobias, Steve, Gloria und Rebekka schon am Tun.

Es gab wieder zahlreiche Spenden, vom Werkstattradio, über Geschirr, Kleidung, Elektro- und Elektronikartikel, Kunstgewerbe, Spiele, Bücher, CDs, Sammeltassen, Blumenvasen, Bierkrügen bis hin zu Alufelgen. Ich kann die Vielseitigkeit hier nur beispielhaft wiedergeben.

Andreas, Anna, Friedrich, Falko und Martin kamen später zur weiteren Unterstützung dazu.

Spannend war für mich, die Artikel zu bewerten, ihnen also einen Verhandlungspreis zu verpassen. Ramsch oder Rarität, das lag manchmal ganz nah beieinander und wurde auch unter uns Kollegen manchmal unterschiedlich gesehen. Erstaunt war ich über das Verhandlungsgeschick

der Kollegen. So war ich ganz baff, dass sie für das alte (für mich wertlos erscheinende Radio) noch 10 Euro ergattert hatten.

So um die Mittagszeit reduzierten sich noch einmal die Preise, so dass man echte Schnäppchen erwerben konnte. Eine Kundin fragte, ob wir nächstes Jahr wieder kommen. Sie hätte dann auch was beizusteuern, für einen guten Zweck, wie immer wieder betont wurde. Im Gepäck mit 12 Bowlegläsern für mein verwaistes Bowlegefäß, einem Holz-



Kinderstuhl für die Tochter meines Neffen (den man uns fast unterwegs noch abgeworben hätte), Schafwollsohlen für meine Schwiegermutter und einem

Buch zog ich glücklich nach Hause. Vom stolzen Erlös von 714 Euro (bisheriger Rekord) wurde der Tagesgruppe ein Sandkasten und ein Tischkicker gekauft!

DANKE

Ein großes Dankeschön allen Unterstützern!

Unseren tatkräftigen Unterstützern und Spender danken wir herzlich

FLOHMARKT 2018

In Vorbereitung auf den nächsten Flohmarkt bitten wir wieder um Gegenstände, die für die Tonne zu schade, im Alltag aber nicht gebraucht werden, Fehlkäufe, Geschenke, die den Geschmack nicht getroffen haben und und und, sammelt alles für den nächsten Flohmarkt. Die Sachen können eine Woche vor dem Flohmarkt direkt im Stellwerk in Radeberg abgegeben werden.

Termin: 09.06.2018

(nur bei schönem Wetter).

„Wir spinnen Stroh zu Gold!“

(Zitat Tobias)

KERSTIN KREISCHE

Jeden Handgriff, jede gute Tat, jede Sachspende und jeden Spendenbetrag für unsere Arbeit nehmen wir gern als Unterstützung entgegen. Es gibt keine Wertigkeit unter den Spendern und Unterstützern für uns. Dankbar sind wir für jede geleistete Unterstützung aus dem Freundes- und Helferkreis. Sachspenden, Zeitspenden und EURO-Spenden helfen uns und unseren Mitarbeitern, sich auf Jugend- und Familienhilfe in allen unseren Leistungsbereichen zu konzentrieren.

Auf die Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir auch im ablaufenden Kalenderjahr 2017 sehr stolz. Wir sind wieder vorangekommen und haben Träume realisiert, die Vielfalt des Stellwerk erneut erweitert, wobei auch die Kreativkräfte der Mitarbeiter geniale Beiträge erzeugten für wirksame und gelingende Momente unserer Arbeit.

Aus dem Blütenstrauß der Unterstützungen möchte ich herausgreifen:

- Die unermüdliche Unterstützung unseres Vermieters, der kräftig mit half, die Räumlichkeiten und das



Spielplatzgelände den zusätzlichen Anforderungen für die neue Systemische Tagesgruppe „STA-TION“ anzupassen.

- Das traditionelle Bogenschießen mit von uns Betreuten im Hüttental fand wieder statt auf Initiative des Rotary Club Radeberg-Schönfelder Hochland. Die Veranstaltung wird jährlich im September von den Sportlern der Abteilung Bogenschießen des Radeberger Sportvereins und dem Rotary Club Radeberg-Schönfelder Hochland gemeinsam durchgeführt. So regen Zuspruch erfährt dieser Event, dass wohl im kommenden Jahr eine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich werden muss.

- Der Rotary Club Radeberg-Schönfelder Hochland hat mit zwei Geldspenden die Fortsetzung der Musikwerkstatt gesichert und zusätzlich das Projekt „STA-TION“ unterstützt. Auch einige Sachspenden für den Flohmarkt kamen aus dem Rotary Club ebenfalls unserer Arbeit zu Gute.



- Das IKEA-Einrichtungshaus in Dresden hat uns großzügig im Rahmen der Adventskalender-Spendenaktion 5000 Euro gespendet, so dass dies zu einem schönen Beitrag zur Projektunterstützung der Systemischen Tagesgruppe „STA-TION“ genutzt werden konnte. Die Spendenübergabe fand ganz offiziell beim Sonnenstrahl e.V. in Dresden mit den drei anderen Gewinnern statt.

- Die IKEA Stiftung bescherte uns eine zweckgebundene Spende in Höhe von 5.000 Euro für die neuen Spielgeräte unseres Spielplatzes für die Systemische Tagesgruppe „STA-TION“.

- Die Sozial-Aktie erbrachte 50 Euro.

- Unser Verein erhielt allgemeine Spendenzuwendungen in Höhe von 3310,23 Euro, wobei dies die Summe von Einzelspenden von Familien und Einzelpersonen sind.

- Zweckgebundene Spenden erhielt das Projekt LOCK-O-MOTIVE: in Höhe von 1.004,97 Euro.

- Wir erhielten eine zweckgebundene Spende für den Jugendhilfe-Notfonds in Höhe von 400 Euro.

- Weiterhin erhielten wir viele Sachspenden, wie Fahrräder, PC's, Monitore etc.



Diese zum Oktober 2017 zusammengestellte Spendenzusammenfassung lässt uns hoffen, dass unser Verein und die gemeinnützige GmbH auf Zukunft ausgerichtet sind und in unserer Region weiterhin als zuverlässig und höchst kompetenter Träger gelten wird. Im Namen der Kinder, Jugendlichen und Familien, die Stellwerk e.V. in der Tagesarbeit mit spezifischen

und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen unterstützt, möchten wir herzlich danken für alle, die uns mit Wort und Tat, mit Sachwerten und Geldspenden unterstützen. Wir sind mit Ihrer Hilfe 2017 noch ein neues Stück „aufgeblüht“.

SONNHARD LUNGFIEL

JAHRESSTRUKTUR STELLWERK 2018

14. März 2018	Aufsichtsratssitzung
23. - 25. März 2018	Jugendhilfeklausur in Neukirch
Mai und September 2018	Jahres-Mitarbeitergespräche
06. Juni 2018	Mitgliederversammlung
09. Juni 2018	Flohmarkt an der Elbe in Dresden
20. Juni 2017	Sommerfest
07. November 2018	Aufsichtsratssitzung
05. Dezember 2018	Adventsfeier

Alle weiteren Termine und etwaige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

SPENDENAUFRAF

Weichenstellen für junge Menschen und Familien - dafür benötigen wir IHRE Unterstützung! Wir machen Dampf für Lock-o-motive, mit Locken – Staunen – Motivieren. Wir ziehen Tender auf die Gleise - befähigen Jugendliche vom Rumhängen zum beruflichen Anhängen. Helfen können Sie uns und vor allem denen, für die wir im Stellwerk aktiv sind mit:

A) GELDSPENDEN:

Wir bringen unsere fachliche und menschliche Unterstützungsleistung ein. In Zeiten immer strikter werdender staatlicher Sparmaßnahmen hilft Ihre Geldspende erforderliche Leistungen doch noch zu erbringen. Dies Mehr an Finanzkraft – erreicht durch Ihre Spende, hilft uns beim Helfen!

Überweisen Sie Ihren Unterstützungsbetrag auf folgendes Konto:

Stellwerk e.V.

Dresdner Volks- u. Raiffeisenbank

IBAN: DE48 8509 0000 3421 6410 04

BIC: GENODEF1DRS

B) ZEITSPENDEN:

Wir freuen uns über jede helfende Hand. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und besprechen Sie mit uns, mit welchen kreativen, handwerklichen, technischen Kompetenzen Sie unsere Arbeit für Kinder und Jugendliche unterstützen möchten. Haben Sie Lust und Freude an einer anspruchsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit? Verfügen Sie über Organisationstalent, Kontaktfreude oder grundlegende Computerkenntnisse? Dann melden Sie sich bei uns.

C) SACHSPENDEN:

Fortlaufend benötigen wir Holz für unsere Holzwerkstatt im Projekt Lock-o-motive und Tender. Es sollte unbehandeltes Holz sein, das geeignet ist zum Basteln. Von Fall zu Fall können Sie uns auch mit Blechen helfen, die in der Metallwerkstatt an den vorhandenen Maschinen genutzt werden können, für das Arbeiten wie in einer Lehrwerkstatt. Sicher haben Sie Verständnis, wenn wir gern vor Ihrer Spende mit Ihnen abstimmen möchten, was und für

welchen Zweck Sie spenden wollen.

Wenn Sie also Materialien, wie Holz, Möbel, Kreativ- oder Spielmaterialien haben, die Sie nicht mehr benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an uns und sprechen Sie Frau Czermak an unter Tel.: 03528-4160715 oder per e-Mail an: post@stellwerkev.de.

Wir freuen uns über mit uns abgestimmte Sachspenden.

D) MITGLIED IM VEREIN STELLWERK e.V. WERDEN

Bewerben Sie sich um die Mitgliedschaft im Stellwerk e.V. Der Jahresbeitrag beträgt nur 45,- € für die aktive Mitgliedschaft. Wenn Sie Fördermitglied werden möchten, können Sie uns mit mind. 25,- Euro pro Jahr unterstützen. Stellwerk e.V. ist gemeinnützig anerkannt. Daher können Sie die Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzen. Anträge und Spendenformulare finden Sie auf unserer Homepage unter: www.stellwerkev.de.

E) „SOZIALAKTIE“ LOCK-O-MOTIVE

Kein Zocken, sondern unsere Idee der „Sozialaktie“ bietet eine mögliche längerfristige Beteiligung. In Zeiten mit versiegenden staatlichen Ressourcen sichern Erwerber den Einsatz pädagogischer Fachkräfte im Lock-o-motive Projekt, in dem wir frühe berufsorientierte Aktivitäten wecken.



Stunend entdecken Kinder in diesem Projekt in ihrer heimischen Umgebung technische und handwerkliche Fähigkeiten, oft im Beisein ihrer Eltern. Die Motivation zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung und ein erster Baustein zu beruflicher Orientierung ist das Ziel, welches insbesondere die pädagogische Unterstützung bieten soll. Der sogenannte Aktionär sichert die Finanzierung der pädagogischen Fachkraft schon ab einem Betrag von 50 Euro pro Aktie. Als Gegenleistung erhält der Inhaber dieser „Sozialaktie“ von uns zu den pädagogischen Einsätzen einen jährlichen Bericht, die Signalbox und natürlich die zugeordnete Spendenbescheinigung. Allerdings ist für uns Voraussetzung, dass wir die einzusetzende Fachkraft mindestens mittelfristig beschäftigen können.

Dies erfordert mehrere Aktionäre mit möglichst relativ kontinuierlichem Spendenaufkommen. Wir stellen uns vor, dass wir bis zum Ende des Kalenderjahres einen ersten Überblick über Ihre Unterstützung haben werden und damit die pädagogische Unterstützung anlaufen lassen können. Nähere Informationen zum Stellwerk finden Sie im Internet unter: www.stellwerk.de.

Sie können zu uns auch direkten Kontakt aufnehmen unter: post@stellwerk.de oder Sie rufen an unter Tel.: 03528-4160715.

Wenn Sie uns persönlich aufsuchen wollen, so finden Sie uns in der Heidestraße 70/ Geb. 402 in 01454 Radeberg.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung zugunsten unserer Kinder, Jugendlichen und ihren Familien.

SONNHARD LUNGFIEL

WIR STELLEN WEICHEN IM LEBEN JUNGER MENSCHEN...



**...UND DAFÜR BRAUCHEN
WIR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**



IMPRESSUM

Herausgeber: Stellwerk e.V.
Redaktion: Sonnhard Lungfiel
Anna-K. Czermak
Layout: Steffi Hocke
Fotos: Eigentum Stellwerk e.V.

KONTAKTDATEN

Stellwerk e.V.
J.-S.-Bach-Str. 21
01900 Großröhrsdorf
Tel.: 03528-4160715
Fax.: 03528-4160716
E-Mail: post@stellwerkev.de

Wenn Sie die SIGNALBOX regelmäßig per E-Mail erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit unter: post@stellwerkev.de.

Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Unterzeichner, nicht der Herausgeber.

Artikel, Ideen, Kritik und Verbesserungsvorschläge für den nächsten Rundbrief bitte bis zum 30.10.2018 einreichen.

Außerdem suchen wir ebenfalls fleißige Schreiber und Layouter für die Verstärkung unseres Redaktionsteams. Bei Interesse bitte bei Sonnhard Lungfiel oder Anna-K. Czermak melden.

